

Das Dschungelbuch



... ein tierisch
cooles Musical

frei nach Rudyard Kipling

Textfassung für großes Ensemble:

Ralf Israel

Musik:

Bernd Stallmann, Gerhard Grote

Personen:

Bagheera, der schwarze Panther

Baloo, der Bär

Mowgli, das Menschenjunge

Das Wolfsrudel:

Akela, der Anführer des Wolfsrudels

Rama, Vater Wolf

Raksha, Mutter Wolf

Knurrer, kleiner Wolf

Heuler, kleiner Wolf

Fetzer, kleiner Wolf

Jauler, kleiner Wolf

Hetzer, kleiner Wolf

Kaa, die Schlange

Die Partyeier von der Dschungelmüllabfuhr:

Chil

Chul

Chac

Die totalverrückte Affenbande:

King Lui, der Affenkönig

Queen Lilly, die Affenkönigin

Kratzmich

Juckdich

Bananenjoie

Kokosnussjack

Klettermax

Lianenjane

Die Elefantenpatrouille:

Oberst Hathi

Trampler

Stampfer

Träumer

Wuschel

Mor, kleiner Elefant

Shere Khan, der Tiger

Tabaqui, der Schakal

Als Statisten: **Wölfe, Affen, Elefanten und Mäuse**

1. Szene

Dschungel; Alle Darsteller

Bereits vor Beginn der Aufführung bevölkern die Affen die Bühne und den Zuschauerraum. Sie lausen sich gegenseitig, streiten sich um Bananen oder Kokosnüsse. Sie verschenken Erdnüsse an Zuschauer und ärgern den ein oder anderen Zuschauer, z.B. Hüte oder Kappen wegnehmen, in den Haaren lausen, etc. Über die Musikanlage sind Geräusche des Dschungels zu hören.

Zu Beginn der Aufführung setzt die Musik ein und verbreitet intensive Dschungelatmosphäre, langsam wird die Bühne von den verschiedenen Tiergruppen bevölkert, die sich bereits artspezifisch verhalten: Wolfskinder tollen herum, Elefanten marschieren, Geier streiten sich um ein altes Fell, die Schlange hängt sich an einen Ast, etc.

Bagheera:

(Stimme aus dem Off):

Indien, Land des Dschungels, tiefgrüne Träume,
tausend tierische Stimmen, mächtige Bäume,
verwünschter Dickicht, den kaum ein Mensch je betrat,
bis zu jener geheimnisvollen Nacht,
die uns das Menschenkind Mowgli in den Dschungel gebracht.

(betritt die Bühne, ernst):

Vom Tiger bedroht, doch die Hilfe schnell naht:

Der schwarze Panther, von der Nacht getarnt,

schnappt den Schreihals im Bündel,

seither ist Mowgli der Wolfsmutter Mündel.

Mit Schrecken denk ich an die gierigen Augen Shere Khans,
den mächtigen Tiger.

Wer bleibt am Ende im Dschungel der Sieger?

Mowgli:

Och, Bagheera! Fang nicht schon wieder mit dieser uralten
Geschichte an. Du weißt doch, ich fürchte mich nicht vor Shere
Khan, diesem stinkenden Bettvorleger!

Shere Khan faucht im Hintergrund

Baloo:

Mowgli hat Recht, Bagheera, alte Panthertatze! Red nicht immer
so geschwollen und geheimnisvoll von jener Nacht, in der
Mowgli zu uns in den Dschungel kam.

Bagheera:

Was willst du, Baloo? Ich erzähle die Geschichte so, wie sie
war!

Baloo:

Das sehe ich aber ganz anders!

Lied 1: „Das Dschungelleben ist nicht schwer“

Mogli: Hey, Baloo, erzähl du mir noch einmal die Geschichte, als ihr mich im Dschungel gefunden habt.

Baloo: Höhöhö, gern, mein Kleiner! Weißt du, das war so:

Es war ne superheiße Nacht,
und du warst 'ne wahre Pracht.
Splitternackig lagst du da,
ein Menschenjunges, wunderbar.

Und Baghira, der dich fand,
nahm das Bündel gleich zur Hand.
Und Frau Wolf sprach: „Ist der klein,
ich nehm ihn zu mir, ach, wie fein!“

Menschlein hin und Menschlein her,
das Dschungelleben ist nicht schwer.
Das Gesetz lernst du im Nu,
denn du kennst den Bär Baloo.

Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu.
Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu.

(alle ab bis auf Mowgli, Baloo und Bagheera)

Bagheera: Und du meinst, Baloo, weil der Junge dich kennt, kann ihm hier im Dschungel nichts passieren? Dass ich nicht lache! Er muss ja glauben, er wächst in einer reinen Spaßgesellschaft auf.

Baloo: Bei mir lernt er jedenfalls alles, was er wissen muss! Schließlich schicken die Wölfe ihn zu mir in die Dschungelschule. Die vertrauen mir jedenfalls.

Mowgli: Ich vertraue dir auch, Baloo! Was soll mir hier schon passieren?

Bagheera: Wie oft soll ich es dir noch erzählen, bis du es verstehst? Zehn Regenzeiten ist es nun her, als der Tiger, Shere Khan, dich und den Holzfäller, der wohl dein Vater war, in jener Nacht im Dschungel entdeckte. Mit lautem Gebrüll setzte der Tiger zum Sprung an. Dein Vater konnte gerade noch entkommen und Shere Kahn landete direkt im Feuer. Heulend vor Wut, mit

versengtem Fell verkroch er sich in die Büsche, der König des Dschungels. Dein Vater aber war in Todesangst geflohen und glaubte wohl, der Tiger hätte dich gefressen. Als Shere Khan erfuhr, dass ich dich gefunden hatte und du nun bei den Wölfen lebst, schwor er, Rache an dir zu nehmen, denn seine Brandwunden quälen ihn bis heute. Und deshalb musst du dich vor ihm in Acht nehmen.

Mowgli: Ich weiß, ich weiß! Aber ich fürchte mich nicht. Du und Baloo, ihr passt schon auf mich auf.

Bagheera: Wenn du nur nicht immer so eigensinnig wärst.

Baloo: Lass ihn, er ist doch noch ein Kind. Außerdem sind wir hier außerhalb von Shere Khans Jagdrevier ...

(Während Bagheera und Baloo weitergehen, bleibt Mowgli stehen und schubbert seinen Rücken an einem Baum, da tauchen die Affen Kratzmich und Juckdich auf; sie kratzen und lausen sich ständig gegenseitig oder selbst)

Kratzmich: Na Kleiner, juckt dir das Fell ...

Juckdich: ... schon sind Kratzmich und Juckdich zur Stell!

(sie kratzen Mowgli am Rücken und lausen in seinen Haaren)

Mowgli: *(lacht)* Wie bitte? Das sind wirklich eure Namen. Was seid ihr für ulkige Gestalten?

Kratzmich: Vorsicht Kleiner! Ein Nacktfrosch wie du, sollte nicht so große Töne spucken.

Juckdich: Wie kann dir überhaupt das Fell jucken, wenn du gar keines hast! *(lacht affig)* Huhuhahaaa! – Am ganzen Körper Haar- ausfall, Huhuhahahahaaaa!

Kratzmich: Wie heißt du eigentlich!

Mowgli: Mein Wolfsvater, Rama, hat mir den Namen Mowgli gegeben!

Kratzmich: Mowgli? Huhahaa! Mowgli heißt in der Wolfssprache: „Frosch“! Wie witzig, ein kleiner nackter Frosch, der glaubt ein Wolf zu sein! Huhuhahaaa.

Juckdich: Dabei sieht er fast so aus wie wir!

Kratzmich: Stimmt, wenn du ein Fell hättest, so wie wir, würdest du einen prächtigen Affen abgeben!

Mowgli: Ich? Ein Affe? Dass ich nicht lache! Was sollte das wohl für ein Leben sein? Da bin ich lieber ein Wolf!

- Juckdich:** Das beste Leben, dass du dir vorstellen kannst! Du kannst bei uns immer machen, was du willst: Herumturnen, Faulenzen ...
- Kratzmich:** ... und wenn dir das Fell juckt, sind wir beide jederzeit zur Stelle!
- Juckdich:** Hast du Läuse, Flöhe, Zecken?
Wir finden sie in allen Ecken! Huhuhahahaha!
Komm mit uns, zur Affenbande von King Lui, dem Affenkönig!
- Mowgli:** Meint ihr wirklich?
- Kratzmich:** Klar, komm schon! (*die Affen packen Mowglis Arm und ziehen*)
- Mowgli:** He, lasst mich! Ich weiß noch gar nicht, ob ich mit euch gehen möchte.
- Juckmich:** Klar möchtest du! Komm schon! – He Freunde, helft mal mit, der kleine Nacktfrosch kann sich nicht recht entscheiden!
(*Der Rest der Affenbande bis auf Lui und Ellie tauchen auf – sie machen einen „Affenspektakel“ und zerren alle an Mowgli herum*)
- Mowgli:** Hört auf, lasst mich! Ich will nicht! – Außerdem habe ich jetzt Hunger!
- Bananenjo:** Huhahaaa, Hunger? Kein Problem! Bei uns Affen gibt's immer genug zu mampfen! – Hier, nimm reichlich! Huhahahaha! (*be- wirft ihn mit Bananen*)
- Mowgli:** He, lass das!
- Kokosnussjack:** Er mag deine dämlich krummen Bananen wohl nicht, Joe! – Wie wär's mit ein paar saftigen Kokosnüssen! (*wirft Kokos- nüsse nach Mowgli – dieser fängt sie auf und stapelt sie*)
- Kokosnussjack:** Nicht schlecht! – Du könntest einen prächtigen Affen abgeben. Komm zu uns in die Affenbande. Es ist ein herrliches Leben.
- Mowgli:** Na, ja! Zu Essen habt ihr ja jedenfalls genug. Bei uns Wölfen gibt's nicht jeden Tag was! Aber dafür versorgt mich mein Freund und Dschungellehrer Baloo ganz gut mit Honig, Früchten und allem, was man sich denken kann.
- Bananenjo:** Was, dieser Fettwanst von Bär ist dein Freund? Ich lach mich schlapp! Huhuhahahaha!
- (*Die ganze Affenbande lacht brüllend*)

Mowgli: Heee! Hört auf! Was gibt es da zu lachen.? Baloo ist der beste Freund, den man sich denken kann!

Klettermax: Hört, hört! Er hat einen Freund! Ist wohl der einzige! Kletter mit uns in die Bäume, dann hast du zig Freunde!

Lianenjane: Ja, Süßer! Komm mit uns! Wir schwingen uns gemeinsam von Ast zu Ast! Wie wär's mit uns beiden!

(Mowgli schaut beschämt unter sich)

Mowgli: Ich weiß nicht! Außerdem ist's schon spät. Sicher wartet meine Wolfsmutter, Raksha, schon längst auf mich! – Tschüss, ihr Affen, ich muss zurück zu meiner Familie! *(er rennt los)*

Klettermax: Familie? Er glaubt wirklich, er sei ein Wolf! Zum Totlachen! Huhuhahahahaaaaa!

(die ganze Bande lacht brüllend)

Lianenjane: *(schaut verliebt hinter Mowgli her)* Jammerschade! Ich hätte zu gern meine Liane mit ihm geteilt! – Gemeinsam von Ast zu Ast ...

Kokosnussjack: Abwarten! Wir kriegen ihn noch! – Kommt Freunde, wir werden unserem König von ihm berichten. King Lui wird begeistert sein! Ein Menschlein in seiner Bande, das wäre der Hit!

(alle ab)

2. Szene

Wolfshöhle – Raksha, Rama, kleine Wölfe, Mowgli, Tabaqui.

Raksha: *(heult)* Aouuuuuuu! Aufwachen! He, Rama! – Könnte sich der feine Herr wohl bequemen und mir helfen, die Kinder zu wecken.

Rama: Lass mich in Ruhe, es ist noch gar nicht richtig dunkel! *(gähnt und bleibt liegen)*

Raksha: Trotzdem! In einer Stunde jammert mir die ganze Bande vor Hunger die Ohren voll! – Los, jetzt! Zeit zum Jagen.

(Alle Wolfskinder springen gleichzeitig auf und sind sofort hell wach)

Wolfskinder: *(alle gleichzeitig)* Jagen? Au fein!

(sie stürzen sich auf Rama, der immer noch liegen geblieben ist, kitzeln und zwicken ihn und jaulen alle durcheinander)

- Heuler:** Aouuuuh! Los, Papi, komm!
- Knurrer:** Auf, zum Jagen! (*knurrt*) Grrrrr! – Hörst du, Papi, mir knurrt wie wild der Magen, grrrr!
- Fetzer:** Komm Papi! Fleisch, ich will Fleisch! Mmmmh!
- Jauler:** Los, Jungs, macht mit: (*rhythmisch*) Hunger, Hunger, wir haben Hunger ...
- Wolfskinder:** ... Hunger, Hunger, wir haben Hunger! Aouuuuuuuuuuh!
- Rama:** (*springt endlich auf*) Schon, gut! Ich gebe auf! Ihr habt gewonnen! – Also, auf was habt ihr Lust? Wie wäre es mit einem schönen fetten Wasserschwein? Da müsst ihr aber beim Anschleichen besonders still sein. Die sind sehr empfindlich!
- Heuler:** (*heult*) Aouuuuuuh! Still sein? Das machen wir brilliant, wie immer! Aouuuuh!
- Jauler:** Klar, wie immer! (*jault*) Auauauuuuh!
- Rama:** Ihr seid mir schöne lautlose Jäger! Heuler und Jauler seid ihr! (*er beobachtet, wie Hetzer und Fetzer sich streiten – resigniert*) Was will man von einer solchen Rasselbande auch anderes erwarten? – Aber egal! Schließlich sollt ihr das Jagen erst noch lernen. – Alle bereit?
- Knurrer:** Klar, doch! Endlich geht's los.
- Hetzer:** Aber Mowgli ist nicht da!
- Raksha:** Tatsächlich! Wo steckt er nur schon wieder? – Am besten wir rufen ihn mit unserem Wolfsgeheul! Das kann man im ganzen Dschungel hören!
- Alle Wölfe:** Aouuuuuuuuuuuuh!
- Raksha:** (*zu den Zuschauern*) Anscheinend hat Mowgli uns noch nicht gehört. Kinder, wollt ihr uns helfen, Mowgli herbeizuheulen? Ja? Bei drei heulen wir alle zusammen! Eins, zwei, drei ...
- Alle:** Aouuuuuuuuuuuuuuuuuuuuh!
(*Mowgli kommt angerannt*)
- Mowgli:** Hallo Familie, bin ja schon da! Was gibt es denn?
- Raksha:** Was es gibt? Es ist schon früh am Abend und du hast dich mal wieder den ganzen Tag herumgetrieben.
- Mowgli:** Ich war doch nur bei Baloo in der Dschungelschule! (*gähnt*) Uaaah!

- Rama:** Und jetzt, wo es zur Jagd gehen soll, da bist du natürlich müde. Was soll nur aus dir einmal werden!
- Mowgli:** Na was wohl? Ein starker Wolf, wie Du es bist, Rama! *(heult)*
Aouuuuuuuh!
- Fetzer:** Wann brechen wir endlich auf? Ich hab Hunger!
- Rama:** Also gut, alle sind da! Es geht los!
(die Wolfskinder rennen los, werden aber schnell wieder von Jaulers Schrei gestoppt)
- Jauler:** Aouuuuuuuh!
- Rama:** Was ist denn jetzt schon wieder los?
- Jauler:** Aouuuuuuh, meine Pfote!
- Rama:** Ein reißender Wolf jammert nicht! Zeig mal her. *(will sich die Pfote ansehen)*
- Jauler:** Nein! Lass mich, du bist immer so grob, Papa, – Mowgli soll mir helfen!
- Mowgli:** Gern, Brüderchen! Was ist denn mit deiner Pfote? *(sieht sich die Pfote an)* – Autsch! Du hast dir einen Dorn eingetreten. –
- Jauler:** Aouuuuh! *(hält sich die Augen zu)*
- Mowgli:** Keine Angst, das haben wir gleich. *(zieht ihm den Dorn aus der Pfote)* – Und, besser?
- Jauler:** *(versucht aufzutreten)* Oh, ja! Viel besser! – Mowgli, du bist der beste Dschungeldoktor. Danke schön!
- Rama:** Na, dann wären wir ja endlich soweit! Auf geht's!
- Tabaqui:** *(tritt auf)* Hört, hört! Ramas Wolfsbande bricht zur Jagd auf. Eine stattliche Zahl kleiner Racker hast du da zu versorgen. – Oh, was haben wir denn da? *(mustert Mowgli)* Ein besonders ungewöhnliches Exemplar! – Da ist schon ein großes Jagdgebiet nötig, um so viele hungrige Mäuler zu stopfen. – Aber wer weiß, bald wird das nicht mehr so einfach sein, hier in der Gegend.
- Rama:** Was soll das Gerede? Elender Schmarotzer, mach, dass du fort kommst! Hier gibt es nichts zu erbetteln!
- Mowgli:** Papa, was ist das für ein dreckiger Fuchs?
- Rama:** Das ist Tabaqui, der Schakal! Füchse sind listig, mein Sohn! – Schakale sind hinterlistig. Vor dem müsst ihr euch in Acht nehmen.

- Tabaqui:** *(zu Mowgli)* Alles Unsinn, kleiner Menschenbastard! In Wirklichkeit bin ich die Bescheidenheit in Person. Schau her, *(er hebt einen alten Knochen auf)* ein abgenagter Knochen. Ich bin schon mit dem zufrieden, was andere wegwerfen.
- Rama:** Scher dich fort, verdammter Abstauber! –
- Tabaqui:** Nur weiter so, beleidigt mich nur! Ihr werdet schon sehen, was ihr davon habt. Nicht mehr lange und ihr gehört selbst zu den Hungrigen des Dschungels.
- Rama:** Red nicht so geschwollen daher! Was willst du eigentlich von uns?
- Tabaqui:** Schon bald werdet ihr froh sein, einen solchen Leckerbissen wie diesen *(zeigt noch einmal den Knochen)* mit jemandem wie mir teilen zu können.
- Raksha:** Heraus mit der Sprache, was meinst du damit?
- Tabaqui:** Nun, ja! Ich habe es sozusagen aus erster Hand: Der Herr des Dschungels, der große Tiger Shere Khan, plant, sein Jagdgebiet hierher zu verlegen. – Er hat ein Auge auf die Wasserschweine und Springböcke in dieser Gegend geworfen. – *(er umschleicht Mowgli)* Außerdem gelüstet es ihn nach jungem Menschenfleisch.
- Raksha:** Was soll das Geschwätz! Niemand hat das Recht sein Jagdgebiet zu wechseln, wie es ihm gerade passt! Auch Shere Khan muss sich an die Gesetze des Dschungels halten.
- Tabaqui:** *(lacht)* Du beliebst zu scherzen, Raksha! Dem großen Shere Khan hat niemand etwas vorzuschreiben. – Außerdem weißt du genau, dass er sehnsüchtig darauf wartet, euren Menschenbastard Mowgli zwischen seinen Zähnen zu spüren.
- Raksha:** Richte Shere Khan aus, dass er Mowgli niemals bekommen wird. Alle Wölfe des Dschungels werden ihn beschützen.
- Tabaqui:** Das ist lächerlich, Raksha! Wenn der Tiger erst einmal hier auftaucht, werden die meisten Wölfe eures Rudels feige die Schwänze einziehen.
- Rama:** Schluss jetzt, du stinkender Bettelbruder! Verschwinde und verbreite deine Lügengeschichten woanders.
- Tabaqui:** Gut, gut! Ich will euch nicht länger stören. Aber wartet es ab, bis ich Shere Khan von den Beleidigungen der eingebildeten Wölfe berichtet habe. Ihr werdet es noch bereuen! *(ab)*

- Rama:** Was für ein ekelhaftes Großmaul!
- Raksha:** Trotzdem, Mowgli, du musst auf der Hut sein! Seit sich Shere Khan die Pfote im Feuer verbrannt hat, ist der unberechenbar. Er will sich unbedingt an dir rächen!
- Mowgli:** Ich weiß! Bagheera und Baloo erzählen mir die Geschichte immer wieder. Aber warum hasst er mich nur so?
- Raksha:** Er hasst alle Menschen, denn das Feuer, an dem er sich verbrannt hat, war von Menschen gemacht. Wir Wölfe haben dich zwar großgezogen, aber dennoch bist du ein Mensch, Mowgli.
- Rama:** Und wir können nicht warten, bis du groß genug bist, dich gegen ihn zu wehren. Tabaquis Gerede ist zwar oft gelogen, aber wenn nur die Hälfte davon stimmt, dann müssen wir ungemein aufpassen. – Ich werde Akela, unseren Rudelführer, informieren. Die Ratsversammlung der Wölfe muss entscheiden, was geschehen soll.
- Raksha:** Glaubst du, die jungen Wölfe werden auch zu Mowgli stehen und ihn gegen den Tiger beschützen?
- Rama:** Ich weiß es nicht, aber wir müssen die Ratsversammlung befragen. *(ab)*
- Knurrer:** Dann gehen wir also doch nicht auf die Jagd? – Ich habe doch so schrecklichen Hunger!
- Hetzer:** Ich auch! Was sollen wir denn jetzt tun?
- Mowgli:** Lasst uns singen und den Mond anheulen! Das lenkt ab und hilft gegen Hunger!

Lied 2: „Ahuu“

Mowgli und die Wolfskinder singen:

Tollen, hopsen, balgen und toben
spielen wir den ganzen Tag,
knurren, zerren, bellen und johlen,
Wolf zu sein ist einfach stark.
Doch wenn am Himmel hell der Mond blinkt,
hör zu, wenn unser Lied erklingt.
Lass los, sei frei und wild wie wir,
komm sei ein Wolf und sing mit mir.

Ahuu klingt's jede Nacht.
Ahuhuu, der Mond erwacht,
Ahuu frei wie der Wind,
so heulen wir,
weil wir Wolfskinder sind.

Ahuu klingt's jede Nacht.
Ahuhuu, der Mond erwacht,
Ahuu frei wie der Wind,
so heulen wir,
weil wir Wolfskinder sind.

Ahuu, Ahuu!
Ahuu, Ahuu!

3. Szene

Ratsfelsen – Wölfe, Akela, Raksha, Rama, Baloo, Bagheera, Mowgli, Shere Khan, Tabaqui

(Die Wölfe sitzen um den Ratsfelsen - Akela und Rama treten auf)

Rama: Akela, du weisester aller Wölfe. Du hast der Wolfsversammlung mein Anliegen vorgetragen. Hat der Rat darüber entschieden, ob das Wolfsrudel Mowgli vor Shere Khan, dem Tiger, beschützen wird?

(Im Hintergrund schleichen Shere Khan und Tabaqui heran und belauschen die Szene)

Akela: Rama, alter Freund! Du weißt, dass ich auf Mowglis Seite stehe. Ich habe dem Rat deine Bitte vorgetragen. Die Versammlung hat über das Schicksal von Mowgli, dem Menschenjungen entschieden. *(Die Wölfe heulen – Akela zieht Rama zur Seite)* Ich bin mittlerweile alt und meine Macht im Rat schwindet. Die jungen Wölfe hören nicht mehr auf mich. – *(Wieder laut zu allen)* Der Rat ist der Meinung, wir sollten uns nicht mit dem mächtigen Shere Khan anlegen. *(Die Wölfe heulen zustimmend)*

Shere Kahn: *(im Hintergrund)* Eine sehr weise Entscheidung! Das hätte ich diesen Wölfen gar nicht zugetraut!

Tabaqui: Wirklich, sehr weise!

Shere Khan: Schnauze, Trottel!

Raksha: *(kommt hinzu und tritt vor den Rat)* Was höre ich da, der Rat hat gegen meinen Mowgli entschieden? Feige seid ihr, nichts als feige! *(empörtes Wolfsheulen – im Folgenden kommentieren die Wölfe das Geschehen immer wieder mit Heulen oder Knurren)*

Akela: Aber Raksha, Shere Khan ist auf dem Weg hierher in unser Jagdrevier. Er wurde bereits gesehen und sein dreckiger Gefährte, Tabaqui, verbreitet die Nachricht im ganzen Dschungel.

Tabaqui: *(laut)* Dreckiger Gefährte? So eine Frechheit!

Shere Khan: Schnauze, sonst entdecken sie uns noch!

Akela: Der Tiger wird das ganze Rudel bedrohen.

Raksha: Shere Khan ist nichts weiter als ein hinkender Rindermörder. Feiglinge seid ihr.

Shere Khan: Hinkender Rindermörder? Was für eine Frechheit!

Tabaqui: Frechheit! Sage ich doch!

Shere Khan: Trotzdem: Schnauze, Trottel!

Raksha: Ich habe Mowgli aufgezogen. Dieser lahme Tiger wird ihn nicht umbringen. Wenn ihr den Tiger nicht vertreibt, dann wird mein Mowgli es tun. Eines Tages ist er alt genug, um ihn zu jagen! – Was seid ihr nur für Wölfe? Ihr lasst zu, dass dieser hinterhältige Shere Khan die Gesetze des Dschungels missachtet. Er hat hier bei uns nichts zu suchen!

(Tiger und Schakal kommen aus ihrem Versteck)

Shere Khan: Hört, hört! Große Worte für eine elende kleine Wölfin, die ein verachtenswertes Menschenjunges gesäugt hat! Aber eines verspreche ich dir: Das Junge ist mein! Es gibt nur einen Platz, wo es wirklich hingehört! Zwischen meine Zähne!

Tabaqui: Genau, zwischen die Zähne!

Shere Khan: Schnauze, Idiot!

Raksha: Hör mich an, Shere Khan! Ich, Raksha, die man die Dämonin nennt, antwortet dir:

Mach, dass du fortkommst und nimm dich in Acht! Mowgli bleibt bei mir!

Shere Khan: Wir werden ja sehen! Und dem Rat der Wölfe sage ich: Ein Menschenjunges hat im Dschungel nichts zu suchen!

- Tabaqui:** Genau: Nichts zu suchen!
- Shere Khan:** Schnauze! (*Tiger und Schakal ab*)
(*Die Wölfe heulen knurren und reden durcheinander bis Akela eingreift*)
- Akela:** Freies Volk der Wölfe! Nachdem wir nun die Drohung Shere Khans vernommen und ich eure Meinungen gehört habe, fälle ich die Entscheidung:
Die Krallen des Tigers bringen große Gefahr,
die dem Rudel der Wölfe droht,
die Entscheidung ist schwer, doch liegt sie auch nah,
denn wir sind in höchster Not:
Das Wolfskind, Mowgli, von Menschen geboren,
ist der Grund für des Tigers Wut,
es soll uns verlassen, sonst sind alle verloren,
wir wünschen ihm Glück und Mut!
- Rama:** Ihr schickt meinen Mowgli fort? Allein in den Dschungel? Aber er ist noch ein Baby! Ohne den Schutz des Rudels kann er nicht überleben!
- Akela:** Der Rat der Freien Wölfe hat es so entschieden, Rama. Glaube mir, es ist besser so. Shere Khan bedroht uns alle.
- Raksha:** Freie Wölfe? Dass ich nicht lache! Feige Wölfe seid ihr, nichts als feige! Wie soll Mowgli im Dschungel allein überleben? Seht ihn euch an! Halb nackt und hilflos!
- Akela:** Sicher Raksha, er hat nur eine Chance, wenn ihm ein erfahrener Dschungellehrer zur Seite steht. Aber ich weiß nicht, wer dieser Lehrer sein könnte.
- Baloo:** (*tritt auf*) Was für eine Frage, ihr Wölfe! Wer ist der beste Dschungellehrer weit und breit? – Na?
- Akela:** (*unsicher*) Ja, wer denn?
- Baloo:** Ich, natürlich! (*führt ein kleines Tänzchen auf*) Der super-coolste, bärenstärkste, phänomenalste, megagescheiteste, obergemütlichste Bär des indischen Dschungels!
Der absolute: Balooooo!
- Alle anderen:** Duuuuuuu?
- Baloo:** Wer sonst? – Immerhin lehre ich seit langem allen Wolfs- und anderen Tierkindern die Gesetze des Dschungels. Und ihr seid immer gut damit zurechtgekommen. Ich, der Experte für das Überleben im Dschungel, werde Mowgli alles Wichtige beibringen: Lecker essen, Spaß haben und natürlich den richtigen Groooove! (*tänzelt herum*)

- Raksha:** Ob das für ein Menschenkind im Dschungel wirklich ausreicht?
- Baloo:** Absolut! Mowgli wird das bärigste Menschenkind südlich des Himalajas!
- Bagheera:** *(tritt auf)* Ein Menschenkind ist kein Bär, Baloo. Ich war eine Zeitlang bei Menschen in Gefangenschaft. Ich weiß eine Menge über sie und deshalb werde ich gern bei der Erziehung des Jungen helfen. Bedenkt mein Angebot, ihr Wölfe! Ich fühle mich für den Jungen verantwortlich. Immerhin habe ich einen Ochsen dafür bezahlt, dass ihr Mowgli ins Wolfsrudel aufnehmt. – Ich werde ihn auch jetzt nicht allein lassen.
- Akela:** Ich bin erleichtert. – Baloo und Bagheera, wir Wölfe sind euch sehr dankbar. Holt den Jungen und hört meinen Beschluss:
(Mowgli wird von Raksha nach vorn geführt)
Menschenkind Mowgli, Bruder und Freund,
warst ein Wolf, zogst mit uns durch den Wald.
Doch der Tiger Shere Khan ist unser Feind,
und droht uns allen mit Gewalt.
Drum ziehe hinaus aus dem Wolfsrevier,
zu bleiben bedeutet Gefahr,
Bär und Panther, sie stehen zu dir,
sind dir neue Brüder, fürwahr.
Von ihnen lerne zu überleben
und die Sprachen des Waldes dazu.
Diesen Rat will der alte Wolf dir geben,
lebe wohl sagt ein Freund und mach's gut!
- Rama:** Der Rat der Wölfe hat entschieden, Mowgli. Akelas Beschluss ist unveränderbar. Der Bär und der Panther werden dir ebenso gute Freunde sein, wie wir es waren. Sie werden dir zeigen, wie man sich im Dschungel durchschlägt.
- Raksha:** Pass auf dich auf, mein Kleiner! Wenn du in Schwierigkeiten kommst, werde ich jederzeit für dich da sein. Vergiss deine alte Mutter Wolf nicht. Wir werden dich auch niemals vergessen.
- Mowgli:** Lebt wohl, ihr Wölfe! Ich hab gern mit euch geheult! –
Aouuuuuuh!
- Alle Wölfe:** Aouuuuuuh! *(Mowgli heult ein letztes Mal mit allen Wölfen zum Abschied)*

(Alle ab)

4. Szene

Dschungel – Baloo, Mowgli, Bagheera.

(Baloo und Mogli kommen angerannt; Baloo hat eine Honigwabe in der einen Hand, mit anderen vertreibt er imaginär noch ein paar Bienen; auch Mowgli schlägt wild mit den Armen um sich – Bagheera taucht ab und an im Hintergrund auf und belauscht die Szene)

Baloo: Weg mit euch, ihr Bienen, haut ab! *(die Bienen verschwinden allmählich)* – So, jetzt sind sie endlich fort und wir können in Ruhe unseren Honig genießen. *(Er gibt Mowgli ein Stück von der Wabe und sie schlecken Honig.)* – Mmmmh, ist der lecker!

Mowgli: Aber es war ganz schön gefährlich, den Bienen den Honig wegzunehmen. – Sie hätten uns stechen können!

Baloo: Och, ein paar Stiche habe ich schon abbekommen. Aber jetzt hast du immerhin gelernt, was du machen kannst, wenn du Lust auf was Süßes hast.

Mowgli: *(schleckt)* Mmmmh! Lecker! Und die Bienen haben ja mehr als genug von dem Honig. Mmmmh! – Ohhh! *(versucht sich am Rücken zu kratzen)* Du Baloo, ich glaub ich hab auch ein paar Bienenstiche abbekommen. Mein Rücken juckt wie der Teufel! – Kannst du mir den Rücken kratzen?

Baloo: *(Er stellt sich an einen Baum und schubbert sich das Fell an der Rinde)* Schau her, so kannst du dich auch selbst erleichtern. – Ahh, herrlich!

Mowgli: *(Stellt sich auf die andere Seite des Baumes und macht es ihm nach)* Wunderbar! – *(zuckt plötzlich zusammen)* Autsch!

Baloo: Ja, mein kleiner Freund! Ein bisschen vorsichtig musst du schon sein. Schließlich hast du nicht so ein dickes Fell wie ich.

Mowgli: Leider nicht! So ein richtiger Bär wie du, werde ich wohl niemals werden.

Baloo: Aber klar doch! Ein Fell wächst dir bestimmt noch und alles andere bringe ich dir bei!

Mowgli: Meinst du wirklich?

Baloo: Aber sicher! *(Führt mal wieder sein kleines Tänzchen auf.)* Du wirst der supercoolste, bärenstärkste, phänomenalste, megagescheiteste, obergemütlichste Bär des indischen Dschungels! – Gleich nach mir natürlich! Deeeem ...

Mowgli: ... absoluten Balooooo!

Baloo: Genau! – Wollen doch mal sehen, ob du schon Brummen kannst, wie ein richtiger, schrecklicher, Furcht erregender Bär! Lass mal hören!
(*Mowgli brüllt*)

Baloo: Nicht quieken, wie ein kleines Wildschwein! Brummen, so!
(*brüllt*)
(*Mowgli brüllt*)

Baloo: Nicht schlecht, jetzt noch lauter!
(*Mowgli brüllt Baloo direkt an, so dass dieser auf den Hintern fällt.*)

Baloo: Phantastisch! Da bin ich platt!

Bagheera: (*taucht im Hintergrund auf*) Dieser Bär! Er bringt dem Kleinen nur Unsinn bei! (*verschwindet wieder*)

Mowgli: Du Baloo, ich glaub da war jemand! Ich habe einen Schatten gesehen!

Baloo: Unsinn!

Mowgli: Doch, ehrlich! Da belauscht uns einer!

Baloo: Na, wenn du meinst! Das ist eine prima Gelegenheit dir das Kämpfen beizubringen. – Komm, wir schleichen uns an.
(*sie verschwinden kurz und schleichen sich von der Seite langsam an den Baum heran, hinter dem sich Bagheera versteckt hält*)

Baloo: Pass auf, Mowgli! Ich erschrecke ihn auf der einen Seite des Baumes und du kommst von der anderen und ... (*flüstert ihm ins Ohr*).
(*sie schleichen zum Baum*)
(*Baloo brüllt – Bagheera springt hinter dem Baum hervor – Mowgli verpasst Bagheera einen Schwinger auf die Nase – Bagheera geht zu Boden*)

Baloo: (*tanzt vor Freude, ohne Bagheera erkannt zu haben*) Jaaa! Super Mowgli! Du hast ihm eine Rechte verpasst! Was für ein Schwinger! Mowgli ist der Sieger! (*Er reißt Mowglis Arm in die Höhe*) K.O. in der ersten Runde! – So! Wollen doch mal sehen, wen wir da haben! (*Dreht sich zu Bagheera um, der sich langsam berappelt*) – Oh, ähem! Baghilein, du bist das?

- Bagheera:** Ja, ich bin das! Was fällt dir ein, du dicker Nichtsnutz! Du bringst dem Kleinen nur Unsinn bei!
- Mowgli:** Aber es tut mir leid, Bagheera!
- Bagheera:** Es hätte sonst was passieren können. Was hättet ihr getan, wenn hinter dem Baum Shere Khan, der Tiger auf euch gelauert hätte? Wann kapiert ihr endlich, dass der Dschungel kein Spielplatz ist?
- Baloo:** Aber Bagheera! Hab dich nicht so! Immerhin weiß er jetzt, wie man ein Pantherkätzchen wie dich ausschaltet.
- Bagheera:** Das Pantherkätzchen gibst du gleich eins mit dem Pantherkätzchen! – Und sag nicht immer Bagheera zu mir!
- Baloo:** Schon gut, Bagheera! Äh, Bagheera! – Er lernt bei mir alles, was er braucht! Wie du bemerkt hast, kann er sich schon gut selber verteidigen. Und ich hab ihm gezeigt, wie man Honig findet.
- Bagheera:** Ich hab's gesehen. Dass ihn die Bienen nicht tot gestochen haben, war alles!
- Baloo:** Sei kein Spielverderber! Er muss auch mal was Süßes schlecken dürfen. Von mir lernt er eben alles.
- Mowgli:** Ich kann jetzt schon prima schwimmen, rennen und boxen, Bagheera!
- Baloo:** Die gefährlichen Sachen gehören eben auch zum Dschungelleben. Aber so ernst, wie Bagheera meint, ist das Dschungelleben nun auch wieder nicht. Pass gut auf, Mowgli, das Allerwichtigste lernst du jetzt:

Lied 3: „Locker vom Hocker“

Baloo singt:

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!
Locker vom Hocker, sei bloß nicht dumm,
geh es ganz ruhig an, bring dich nicht um!

Mit Musik und Sonnenschein wirst du immer glücklich sein,
gute Laune hält dich fit, darum sing – jetzt – mit – Jaaa!

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!

Mowgli (gespr.): Baloo, meinst du das wirklich? Soll ich etwa faul sein?

- Baloo** (*gespr.*): Nein, nein, mein Junge. Versteh mich recht: Du lernst so viel und bist so fleißig, da musst du dich auch mal ausruh'n – das muss sein! Man sollte das Leben auch genießen!
- Baloo** (*singt*): Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!

Das Leben ist schon schwer genug, so glaub' dem Bär Baloo.
Leg einfach mal 'ne Pause ein:
Ein Nickerchen im Sonnenschein,
Mensch Junge, was kann schöner sein?

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!
Locker vom Hocker, sei bloß nicht dumm,
geh es ganz ruhig an, bring dich nicht um!
- Baloo** (*gespr.*): Ja, Kinder, macht es wie der Bär Baloo und macht euch keinen Stress!
- Baloo** (*singt*): Hey – Locker vom Hocker, bringt euch nicht um!

- Mowgli:** Du hast wirklich Recht, Baloo! Das Leben ist ein riesiger Spaß!
- Bagheera:** Baloo, ich bin wirklich begeistert! Erst bringst du Mowgli in Gefahr und jetzt lernt er alle Untugenden eines nichtsnutzigen Bären: Herumlungern und Faulenzen!
- Baloo:** Auch Entspannung gehört zum Leben! Schließlich haben wir den ganzen Tag hart gearbeitet. Ein Bär in seinem Alter braucht viel Ruhe und Entspannung.
- Bagheera:** Ich hoffe, Baloo, dass du ihm heute schon etwas Brauchbares beigebracht hast. Wie steht es mit den Sprachen des Dschungels? Immerhin ist es sehr nützlich, möglichst viele Lebewesen verstehen zu können. Die richtigen Worte zur rechten Zeit können ihm schon das Leben retten.
- Baloo:** Nun, Mowgli, zeig, was du gelernt hast. Mit welchen Worten kannst du bei allen Vierbeinern des Dschungels Hilfe erbitten?
- Mowgli:** Nun, die Schlüsselworte des Dschungels lauten:
Dschungelblut fließt auch in dir, guter Freund, drum helfe mir!
- Bagheera:** Sehr gut, mein Freund! Das waren die Schlüsselworte im Bärenakzent. Aber wie steht es mit den anderen Sprachen des Dschungels?

- Baloo:** Kein Problem! Mowgli beherrscht sie alle.
- Mowgli:** Welche Sprache möchtest du hören?
- Bagheera:** Wie steht's mit der Sprache der Vögel?
(*Mowgli pfeift*)
- Bagheera:** Gut. Jetzt bitte der Schlangenakzent!
- Mowgli:** (*zischt*) ZZZschschsch! ZZZschschsch!
- Baloo:** Große Klasse Mowgli! Man kann dich kaum von einer echten Schlange unterscheiden.
- Bagheera:** Wirklich, ich bin beeindruckt. Und wie steht es mit Geierisch, Elefantisch, Schakalisch und Wasserschweinisch?
- Mowgli:** Alles kein Problem für mich!
- Baloo:** Siehst du, Bagheera, er erhält eine perfekte Dschungel-
ausbildung bei mir. Er ist schon ein richtiges Sprachgenie!
- Mowgli:** Ja, die Sprachen des Dschungels zu lernen, macht wirklich Spaß! Aber am liebsten mag ich die Sprache der Affen.
- Bagheera + Baloo:** (*entsetzt*) Der Affen?
- Bagheera:** Woher kennst du die Sprache der Affen?
- Baloo:** Ich habe sie dir nicht beigebracht!
- Mowgli:** Meine Freunde, die Affen selbst, haben sie mir beigebracht.
(*klettert auf einen Baum*) Sie sind immer lustig und das Klettern habe ich auch bei ihnen gelernt. Sie sind viel flinker als ein Fettwanst wie du, Baloo!
- Baloo:** Fettwanst? Was fällt dir ein?
- Bagheera:** Mowgli, komm sofort wieder zu uns, wir haben mit dir etwas sehr Ernstes zu bereden!
- Mowgli:** Ich brauch mich nicht von euch herumkommandieren zu lassen, haben die Affen gesagt. Wenn ihr mich noch länger mit diesen ganzen Dschungelgesetzen quält, werden meine Freunde, die Affen, euch mit Ästen und Dreck bewerfen.
- Baloo:** Das darf doch nicht wahr sein! Man darf diesen kleinen Racker nicht eine Minute aus den Augen lassen.
- Bagheera:** Diese Taugnichte von Affen haben ihm total den Kopf verdreht!

- Mowgli:** Wenn ihr's genau wissen wollt: Ich find die Affenbande toll! Sie schenken mir Nüsse und allerlei Sachen, die mir gut schmecken. Sie tragen mich hoch in die Baumwipfel und nennen mich ihren Blutsbruder. Sie gehen aufrecht auf zwei Beinen, wie ich. Nur dass ich eben keinen Affenschwanz habe. Und eines Tages könnte ich ihr Anführer werden.
- Bagheera:** Komm bitte herunter, Mowgli! Wir müssen dir etwas erklären. *(Mowgli klettert vom Baum)*
- Bagheera:** Hör' mir gut zu, mein Junge: Baloo und ich haben dich die Gesetze des Dschungels gelehrt. Diese Gesetze werden von allen Dschungelbewohnern beherzigt. Außer von den Affen. Sie haben kein Gesetz. Sie prahlen und schwätzen und tun so, als wären sie ein großes Volk, das große Taten und Dinge im Dschungel vollbringen wird. Dann fällt eine Nuss vom Baum, sie lachen sich kaputt, und alles ist vergessen.
- Baloo:** Bagheera hat Recht! Ihre Art ist nicht unsere Art. Sie sind Gesetzlose. Keiner im Dschungel will etwas mit ihnen zu tun haben. Wir trinken nicht, wo die Affen trinken, wir jagen nicht, wo die Affen jagen. Kurz: Für uns gibt es sie nicht!
- Mowgli:** Was regt ihr euch so auf? Das habe ich nicht gewusst!
- Bagheera:** Das konntest du auch nicht, weil keiner hier von ihnen redet.
- Baloo:** Ich hätte es dir trotzdem sagen müssen. Es ist meine Schuld.
- Bagheera:** Es ist ja noch mal gut gegangen. Jetzt weißt du es jedenfalls: Die Affen sind tabu! Kapiert?
- Mowgli:** Schon gut, ich hab's ja verstanden!
- Bagheera:** Genug für heute! Du hast einige Lektionen gelernt. – Baloo, pass auf ihn auf. Mein Magen knurrt. Ich will sehen, ob ich noch was zwischen meine Beißerchen bekomme. *(ab)*
- Baloo:** Das war wirklich ein anstrengender Tag! Höchste Zeit für ein kleines Nickerchen.
- Mowgli:** Ich will aber nicht schlafen!
- Baloo:** Keine Widerrede! Komm, hier ist ein schönes Plätzchen. Hier machen wir es uns bequem.
- Mowgli:** Ich will aber nicht.
- Baloo:** Komm schon, sei kein Spielverderber! Dein dicker alter Dschungellehrer braucht ein kleines Püschchen. Leg dich zu mir. – Siehst du, ist doch super gemütlich hier. *(Sie schlafen ein)*

5. Szene

Elefanten, Mowgli, Baloo, Bagheera

Lied 4: „Törö, törö, wir sind die Elefanten“

(Die Elefanten marschieren vorbei und singen)

Mowgli (spricht): Hee, die ganze Erde bebt ja?! – Baloo, was ist das?

Baloo (spricht): Ach, Mowgli, das sind nur die Elefanten! Die passen auf, dass hier im Dschungel nichts passiert!

(Er stopft sich Unkraut in die Ohren und schläft weiter)

Elefanten: Törö, törö, törö törö ...

Törö, törö, törö törö ...

Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Wir haben große Ohren und hören allerlei,
ja, uns entwischt hier keiner, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Mowgli (spricht): Ooh, das ist lustig, da marschiere ich mit!

Elefanten: Törö, törö, törö törö ...

Törö, törö, törö törö ...

Und wenn ein Schurke es mal wagt, dann stehen wir parat,
denn Ordnung, das ist unser Job, wir rufen alle: Stopp!

Törö, törö, törö ...

Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Törö, törö, törö törö ...

Törö, törö, törö törö ...

Hathi: *(Befehlston)* Elefantenpatrouille! Allleeeeeee-Steeeh! *(gemeint ist „Alle stehen!“)*

Elefanten (rumpeln zusammen)

Trampler: Aua!

Stampfer: Kannst du nicht aufpassen!

Träumer: Trotteliger Fettwanst!

Wuschel: Selber dick!

Hathi: He, was soll denn das! Mein Befehl lautete Alleeee-steeee!
Da habt ihr gefälligst auf der Stelle zu bleiben. Ihr habt wohl Melonen auf den Hörpfannen!

Trampler: Er sagt Hörpfannen zu unseren grazilen Ohrmuscheln.

Stampfer: Er verwechselt uns mit den Elefantenkollegen aus Afrika.

Trampler: Hast Recht. Die haben Ohren wie 'ne zehnfache Familienpizza.

Hathi: Ruhe im Glied! Nochmal für alle Schlafmützen hier:
Alleeee-steee ist eine eindeutige Anweisung. Da hat jeder von euch auf der Stelle seinen fetten Arsch abzubremsen und stehen zu bleiben! Befehl ist Befehl!

Mor: Aber Papi, ich habe „Alle gehen!“ verstanden!

Hathi: Welcher Soldat wagt es, mir, dem Oberst Hathi, ins Wort zu fallen?

Mor: Na ich, Papi!

Hathi: Papi, Papi? Wir sind hier bei der Elefantenpatrouille!
Wie muss es also heißen!

Mor: Na ich, Herr Oberst, Papilein!

Hathi: Schon besser! Merk dir, mein Sohn: Der Sohn des Herrn Oberst muss lernen, lernen, lernen. Immerhin sollst diesen ganzen Haufen einmal von mir übernehmen! So, und jetzt das Ganze: Rechts um!

(Elefanten führen das Kommando aus – Mowgli schließt sich bei Mor an)

Mowgli: *(zu Mor)* Was macht ihr denn hier?

Mor: Wir exerzieren!

Hathi: Im Gleichschritt: Marsch!

Mowgli: Toll! Was muss man denn da machen?

Mor: Du musst einfach alles machen, was mein Papi sagt!

Hathi: Kehrt Marsch!

(Elefanten führen den Befehl aus, nur Mowgli nicht, so dass er und Mor zusammenstoßen)

Hathi: He, was ist jetzt schon wieder los! Da stört ja schon wieder einer! *(Er schreitet die Front ab und mustert seine „Soldaten“)*

- Hathi:** (zu *Träumer*) Mehr Haltung, Soldat! Bauch rein und hinten hoch mit der Kiste!
- Träumer:** Sehr wohl, Herr Oberst! (*versucht umständlich seine Haltung zu verbessern*)
- Hathi:** (zu *Wuschel*) Soldat, was ist denn das für eine Wirsingrübe (*wuschelt in seinen viel zu langen Haaren*) Die Matte kommt ab, dann juckt's auch nicht mehr so! Verstanden?
- Wuschel:** Sehr wohl, Herr Oberst!
- Hathi:** (zu *Mowgli*) Was ist denn das? Ein Menschlein in meiner Elefantenkompanie?
- Mor:** Er ist mein Freund, Papi, Herr Oberst! Kann er nicht Rekrut bei uns werden?
- Hathi:** Ein Menschenkind in der ehrenwerten Dschungelpatrouille? Unmöglich!
- Mowgli:** Ach bitte, Herr Oberst! Ich verfüge auch über eine sehr gute Dschungelausbildung!
- Baloo:** Wer sollte denn einem Menschenkind die Gesetze des Dschungels beibringen?
- Baloo:** (*der auf gewacht ist und das ganze beobachtet hat*)
Ich natürlich! Ich bin Mowglis Dschungellehrer!
- Hathi:** Du?
- Baloo:** Genau, bei mir erhält er die supercoolste, bärenstärkste, phänomenalste, megagescheiteste, obergemütlichste Ausbildung des ganzen indischen Dschungels!
- Hathi:** Du willst ein Ausbilder sein! Du bist doch noch nicht einmal Soldat! Ich hingegen habe in der indischen Armee gedient! Du bist nur ein Faulenzer und Taugenichts!
- Mowgli:** Beleidige meinen Freund Baloo nicht! Er ist der beste Dschungelausbilder, den man sich denken kann. Viele Dschungeltiere haben ihre Jungen in Baloos Dschungelschule geschickt. Und wenn du ihn beleidigst, dann bist du für mich kein Oberst mehr, sondern ein Dooferst!
- Hathi:** Sehr mutig und ehrenwert, wie du für deinen Kameraden eintrittst! Das gefällt mir! Wenn du möchtest, kannst du als Rekrut in meiner Dschungelpatrouille anfangen. Ich werde dir den richtigen militärischen Schliff verpassen!

- Baloo:** Abgemacht! Wenn er meine Dschungelausbildung abgeschlossen hat, schicke ich ihn zu Euch, Oberst Hathi!
- Hathi:** Das ist ein Wort, Baloo! Gute Rekruten findet man wirklich selten!
- Mor:** Bis bald, Mowgli! Wir sind jetzt Kameraden und Freunde, Rekrut Mowgli!
- Mowgli:** Gern, Kamerad! (*schüttelt ihm den Rüssel*)
- Hathi:** Soldaten, es geht weiter! Ein Lied! Drei – Vier!

Musikeinsatz (Reprise Lied 4):

Törö, törö, törö ...
 Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
 wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
 Törö, törö, dideldum und dideldei.

6. Szene

Affen (außer Lui und Ellie), Mowgli, Baloo, Bagheera, Chil, Chul und Chac

- Baloo:** Mowgli, ich muss mich bei dir bedanken! Wie du meine Ehre als Dschungellehrer verteidigt hast, Spitze! Ich bin mächtig gerührt.
- Mowgli:** Gern geschehen, du bist doch mein bester Freund, Baloo!
- Baloo:** Aber dass du einfach so zu den Elefanten gelaufen bist, ohne mich zu fragen, das war gar nicht gut! Du weißt, es ist gefährlich, sich mit Leuten einzulassen, die man nicht kennt! Wenn das noch öfter vorkommt, werden Bagheera und ich dich doch noch zu den Menschen zurückbringen müssen. Bagheera hat neulich mit mir darüber gesprochen ...
- Mowgli:** Zu den Menschen? Ich will nicht zu den Menschen! Was soll ich da? Und ihr wollt meine Freunde sein? – Ha, dann gehe ich eben doch zu den Affen!
- Baloo:** Jetzt fang nicht schon wieder mit diesen Tagedieben an! Ich will dieses Wort mit „A“ nicht mehr von dir hören! Außerdem war das mit den Menschen nur so ein Gedanke. So, und jetzt lass uns noch ein kleines Schläfchen halten, wie es sich für einen richtigen Bären gehört. (*er legt sich hin*)

(Mowgli legt sich zunächst widerwillig dazu – beide schlafen jedoch schnell ein)

Lianenjane: Ah! Da liegt ja mein süßer Nacktfrosch!

Klettermax: Kommt her Jungs, wir haben ihn.

Kokosnussjack: Und der fette Zottelbär ist auch dabei!

Bananenjoe: Pssst! Er darf nicht wach werden!

Klettermax: Noch nicht, jedenfalls!

Lianenjane: Fasst alle mit an, damit dem Schnuckelchen nichts passiert!

Bananenjoe: Alle zusammen! Hau-Ruck!

(Alle Affen fassen mit an und heben Mowgli hoch, um ihn fortzutragen.)

Mowgli: Autsch! Was soll ...

(Die Affen halten Mowgli den Mund zu, Kratzmich legt sich neben den schlafenden Baloo und kitzelt ihn mit einem Grashalm.)

Baloo: Mowgli, lass den Quatsch!

Kratzmich: *(singt)* Schlaf Fettwanst, schlaf, dein Fell das stinkt nach Schaf ...

Baloo: Mowgli, du frecher, kleiner ... *(schlägt die Augen auf)* ... Affe? Wahrhaftig, ein dämlicher, unverschämter Affe! *(schaut sich um)* – Mowgli? Verdammte, Mowgli, wo bist du?

Mowgli: *(ringt mit den Affen, die ihn wegzerren wollen)* Hilfe, Baloo! Sie schleppen mich fort! Hilfe!

Baloo: Ihr hinterhältigen, kleinen Bananenfresser! Lasst auf der Stelle meinen Sohn in Ruhe!

Juckdich: Hab ihr gehört? Sein Sohn! *(lacht)* Huhahahahaha!

Kratzmich: Ein echter Witzbold, der dicke Lausepelz! Huhahahahaha!
(alle Affen lachen mit)

Baloo: Ich werde euch zeigen, was es heißt, sich über Baloo lustig zu machen! Wartet nur!

Bananenjoe: Passt auf, Kumpels! Die dicke Bärenschnecke setzt sich in Bewegung!

Kokosnussjack: Bei dem Tempo gewinnt er den nächsten Dschungelmarathon!

Lianenjane: In der Altersklasse für Bärenopas!

(Alle Affen lachen und verschwinden sehr schnell mit Mowgli, während Baloo schon nach den ersten Metern völlig außer Atem ist)

Mowgli: Baloo! Hilfe, so hilf mir doch!

- Baloo:** Mowgli! (*außer Atem*) Oh Mann, diese kleinen Biester sind einfach zu schnell. Das schaffe ich nicht allein.
Bagheera! Bagheera!
- Bagheera:** (**tritt auf**) Was gibts Baloo? Du bist ja ganz außer Atem!?
- Baloo:** Oh, Bagheera! Es war schrecklich, sie kamen von allen Seiten! Tausende, was sage ich, Abermillionen! Ich habe gekämpft, bin gerannt, habe geboxt, bin wieder gerannt, bin gelaufen, gelaufen, gelaufen ... Es war einfach nur schrecklich!
- Bagheera:** Baloo, was redest du da? Ich verstehe kein Wort! Und wo ist Mowgli?
- Baloo:** Diese miesen Gesetzlosen! Diese verdammte Affenbande. Sie haben ihn weggeschleppt. Gepackt, geschnappt und einfach weggeschleppt! Komm, wir müssen ihnen sofort hinterherrennen.
- Bagheera:** Das hat wenig Sinn, Baloo! Sie sind viel zu schnell. Sie tragen ihn durch die Wipfel der Bäume. Wir holen sie niemals ein.
- Baloo:** Was sagst du? Durch die Wipfel der Bäume? Wenn er herunterfällt, bricht er sich alle Knochen. Und ich bin schuld daran! Ich hätte besser aufpassen müssen! Was sollen wir tun?
- (Von den Seiten her tauchen die drei Geier auf und rücken während Baloo's Gejammer, nach Geierart hüpfend, immer näher – die drei tragen orangefarbene Müllmannwesten.)*
- Bagheera:** Baloo, hör auf zu jammern! Mowgli hat eine gute Dschungel-ausbildung. Er weiß sich zu helfen.
- Baloo:** Mein Mowgli! Wenn sie ihn von den Bäumen fallen lassen! Diese nichtsnutzigen Affen. – Er ist bestimmt schon tot!
- Chil:** Tot? Öhö, öhö! Kollegen, ihr habt's gehört!
- Chul:** Klaro, Klaro! Riecht es streng nach totem Fell ...
- Chac:** ... ist die Dschungelmüllabfuhr zur Stell, ...
- Chil:** ... ob Hochzeit oder Totenfeier,
- Alle drei:** ... keine Party ohne Geier! Öhö, Öhö!

Lied 5:

„Partygeier“

Öhö, wir sind die Partygeier, öhö!

Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur.
Wir sind die Pa-pa-partygeier, wir mögen viele faule Eier,
denn die duften doch so schön, das hat die Welt noch nicht
geseh'n.

Hutschiku und schubidu, alles fressen wir im Nu.

Hatschika und schabada, die Dschungel-Müllabfuhr ist da, Ja!

Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur,
und essen alte Sachen nur.

Und riecht es nicht sehr appetitlich,

ihr würdet sagen, was für'n Fraß.

Dann schmeckt das Essen g'rade richtig,
denn wir lieben nun mal Aas.

Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr, und essen alte Sachen nur.
Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur
und essen alte Sachen nur.

Partygeier!

Chil: Hallo, was ist los Freunde? Wer oder was ist hier tot? Öhö, öhö!

Chul: Ich riech gar nix Schlechtes!

Chac: Ich kann auch nix entdecken! Außer, dass die beiden da aus-
sehen, als ob sie was Schlechtes gegessen hätten!

Chil: Hättet ihr mal lieber uns überlassen sollen.

Bagheera: Lasst uns in Ruhe. Wir müssen nach-den-ken!

Chil: Oh, oh! Ihr und nachdenken? Öhö, Öhö!

Chul: Klaro, klaro! Sind bestimmt zwei richtige Superhirne, die Bei-
den. Öhö, Öhö!

Chac: Jau, jau! Da mag ein Datenmüll bei rauskommen ...

Chil: ... und den Müll kann man noch nicht mal essen! Öhö, öhö!

Baloo: Geierbande! Verschwindet, uns ist nicht nach Spaß!

- Chul:** Du weißt ja, wir Geier lassen uns nicht so leicht vertreiben.
Öhö, öhö!
- Baheera:** Chul, bitte!
- Chac:** Jau, jau, wir können sehr anhänglich sein! Öhö, Öhö!
- Chil:** Klaro, klaro, uns wird man nicht so leicht los! Öhö, Öhö!
- Bagheera:** Lass uns woanders hingehen, Baloo.
- Chil:** Oh, oh! So werdet ihr niemals erfahren, was wir gesehen haben.
Öhö, öhö!
- Chac:** Jau, jau! Niemals! Öhö, öhö!
- (Baloo und Bagheera wollen verschwinden und gehen los)*
- Chul:** Oh, oh! Es interessiert euch anscheinend überhaupt nicht. Öhö, öhö!
- Chac:** Jau, jau! Sie interessieren sich gar nicht für das Menschenjunge.
Öhö, öhö!
- Bagheera + Baloo:** *(drehen sich um)* Menschenjunge?
- Die Geier:** Jau, jau! Öhö, öhö!
- (Baloo und Bagheera kommen zurück)*
- Baloo:** Wo ist Mowgli, ihr plappernden Krummschnäbel? Was habt ihr mit ihm gemacht? Heraus mit der Sprache!
- Chul:** Oh, oh! Ich denke euch interessiert nicht, was wir erzählen.
- Bagheera:** Jetzt redet schon! Habt ihr Mowgli gesehen?
- Chil:** Klaro, klaro!
- Chac:** Jau, jau!
- Chul:** Öhö, öhö!
- Bagheera:** Ich glaub's nicht! Jetzt sagt endlich: Was ist mit ihm?
(Im Hintergrund ist Tabaqui aufgetaucht und beobachtet die Szene.)
- Chil:** Na, ja! Als wir vorhin so über die höchsten Wipfel der Urwaldriesen kreisen ... öhö, öhö ...
- Chul:** ... jau, jau ... und kreisen ... öhö, öhö ...
- Chac:** ... und kreisen ... öhö, öhö!
- Baloo:** Halt mich fest, Bagheera, oder ich drehe ihnen gleich ihre langen Häse um!
- Chil:** Oh, oh! Ist ja gut, wir beeilen uns ja schon!

- Chul:** Jau, jau! Also wir kreisen und kreisen und kreisen und da geiert uns einer in bester Geiersprache von unten aus den Baumwipfeln an!
- Chac:** Jau, jau, Baloo! Mowgli spricht wirklich perfekt Geierisch! Gute Schule! Öhö, öhö!
- Baloo:** Danke, danke, aber ihr macht mich wahnsinnig! Wo ist Mowgli?
- Chul:** Ach ja. Die ollen Affen wollten ihn in die alte Ruinenstadt entführen! Das hat er uns zugegeiert, öhö, öhö! – Das sollten wir euch mitteilen!
- Chil:** Jau, jau!
- Chac:** Klaro, klaro!
- Bagheera:** Na, das war ja mal 'ne schwere Geburt! Wenigstens wissen wir jetzt, wo Mowgli ist.
- Baloo:** Er lebt! Wie können wir euch nur danken!
- Chac:** Stellt nur immer schön eure Abfälle und Essensreste raus! Öhö, öhö!
- Chil:** Jau, jau! Wenn ihr was übrig habt, Hirn, Augen, Magen, Zunge, oder andere Leckerbissen, dann merkt euch: ...
- Chul:** ... Jeden Morgen um die gleiche Zeit ...
- Chil, Chul, Chac:** ... ist die Dschungelmüllabfuhr bereit! Öhö, öhö!
- Bagheera:** Versprochen, ihr drei! Wir denken an euch!
- Chac:** Jau, jau! Firma Geier dankt! Öhö, öhö!
- (Geier ab)*
- Baloo:** Hast du gehört? Diese langschwänzigen Affenlauser verschleppen Mowgli in die alte Ruinenstadt zu Lui, dem Affenkönig. Was haben die mit ihm vor?
- Bagheera:** Keine Ahnung! Ich weiß nur, dass Lui völlig durchgeknallt ist! Der kann ganz schön unangenehm werden, wenn ihm was nicht passt!
- Baloo:** Wenn ich nur wüsste, wie man dieser Affenbande Angst einjagen könnte. Aber man kommt ja nicht einmal an sie heran.
- Bagheera:** Angst!?! Das ist es, Baloo! Komm mit! Ich glaube, ich habe da eine Idee.

(Baloo und Bagheera ab – Tabaqui kommt aus seinem Versteck)

Tabaqui: Sehr interessant, was ich da gehört habe! In der Ruinenstadt ist es also gelandet, das kleine Menschen-Aas. Das wird meinen Meister Shere Kahn sehr interessieren! Ich kann's kaum erwarten. Sicher fällt für mich der ein oder andere Menschenknochen ab. Und als Nachspeise gibt's dann Affenhirn auf Kokosnuss! Hähähähääää!

7. Szene

Kaas Höhle – Kaa, Bagheera, Baloo

Eingangsmusik: Kaas Hypnose-Song instrumental

(Baloo und Bagheera betreten die Szene)

Bagheera: So, Baloo! Hier lebt sie irgendwo, die Felsenpython Kaa!

Baloo: Und du meinst, diese glupschige Schlange kann uns weiterhelfen?

Bagheera: Gaube mir, Schlangen sind das Einzige, wovor sich diese Affen wirklich fürchten. Kaa klettert bis in die höchsten Baumkronen. Völlig lautlos. Und mit ihrem legendären Hypnoseblick lähmt sie die Affen gleich reihenweise!

Baloo: Wo ist sie denn nun? Ich dachte du weißt, wo diese Kaa wohnt.

Bagheera: Da vorn ist ihre Höhle. Irgendwo hier wird sie in einer Fels-
spalte stecken. Wir sollten uns aufteilen und suchen. Du suchst
in *der* Richtung und ich in *dieser* hier. *(ab)*

Baloo: Alles klar! – Irgendwie unheimlich dieses Schlangenetier.
Man kann sie nicht riechen (*schnuppert in der Luft*), man kann
sie nicht kriechen hören und dann verstecken sie sich auch noch
in irgendwelchen Felsspalten. (*sucht*) He, du schlüpfrieger
Regenwurm, wo steckst du? (*er sucht weiter*)

Einspielung: Hypnose-Song instrumental

(Kaa taucht auf beginnt zu tanzen und ihre Hypnosegeräusche zu machen)

Kaa: SSSSSSSSSsssssss, schu, schu
SSSSSSSSSSsssssss, schu, schu
R, r, ha ha ..., usw.

(Baloo entdeckt sie und lässt sich fasziniert von ihrer Hypnose einlullen – er bewegt sich tänzelnd langsam in ihre Richtung)

Kaa: Mmmmh, was für ein fetter Leckerbissen. Da werde ich einige Wochen verdauen müssen.
SSSSSSSSSSsssssss, schu, schu
SSSSSSSSSSsssssss, schu, schu
R, r, ha ha ..., usw.

(Baloo legt sich bereitwillig vor Kaa nieder – Musik wird langsam ausgeblendet – Bagheera tritt auf)

Kaa: Na, dann wünsche ich mir guten Appetit!

Bagheera: Stopp, meine liebe Kaa! Es reicht! Ein herrlicher Tanz, den du da aufgeführt hast. Bist gut in Form, aber meinen Freund wirst du in Ruhe lassen!

Kaa: Oh, Bagheera, alter Freund! Verzeih, ich habe nicht gewusst, dass der Leckerbissen zu dir gehört.

Bagheera: Aber Kaa, meine Liebe! Schau dir diesen Brocken doch an. Viel zu viel Fett und zu wenig Kohlenhydrate. Das ist doch ganz und gar nichts für deine Traumfigur.

Kaa: Du bist und bleibst ein alter Schmeichler, Bagheera! Vielleicht hast du Recht. Wäre schade um meine schlanken Hüften. – Dann stelle mir deinen aparten Freund wenigstens einmal vor.

Baheera: Selbstverständlich! Das ist mein Freund Baloo, der Bär. – Baloo! Meine alte Freundin Kaa. Die beste Tänzerin des indischen Regenwaldes.

Baloo: *(noch ganz benommen)* Oh, liebste Kaa! Ich freue mich außerordentlich ihre Bekanntschaft ... *(Handkuss)*

Bagheera: Schluss mit dem Gesäusel! Baloo, lass ihre Hand los! – Wir haben nicht viel Zeit.

Kaa: Aber, aber! Warum so eilig, mein schwarzer Freund? Ich finde deinen Kollegen hier äußerst charmant.

Baloo: Danke, danke, meine Liebe! Aber unser Pantherkätzchen hat keinen Sinn für Romantik!

Bagheera: Immerhin ist Mowgli in höchster Gefahr. Da ist mir wirklich nicht nach Liebesgeflüster!

Kaa: Mowgli? Ist das nicht das Menschenjunge, das bei den Wölfen aufwächst?

Baloo: Nun, die Wölfe haben ihn fortgeschickt, aus Angst vor Shere Khan.

- Bagheera:** Seitdem ist er in unserer Obhut, doch jetzt hat ihn King Luis Affenbande verschleppt.
- Kaa:** Oh, ich hörte der Affenkönig triebe es zurzeit besonders schlimm. Wenn sie nicht so außerordentlich zartes Fleisch hätten, sollte man diese Affen aus dem Dschungel gänzlich verjagen. – Aber dieses Menschenjunge ist doch selbst ein halber Affe!
- Baloo:** Aber, nein, liebste Kaa! Mowgli hat meine Dschungelschule besucht. Er ist äußerst kultiviert und hat nichts mit diesen Gesetzlosen gemeinsam. Wissen sie keine Möglichkeit, wie wir ihn aus den Fängen dieser Bande befreien könnten? Wir wären ihnen außerordentlich zu Dank verpflichtet!
- Bagheera:** Wirklich außerordentlich!
- Kaa:** Nun, ihr Beiden. Ihr versteht es, eine Dame von Welt um den Finger zu wickeln. Ich hätte da schon eine Idee!
- Baloo:** Und? Wie sollte das funktionieren?
- Kaa:** Oh, mein lieber Baloo! Das Zauberwort heißt: Hypnose! Ich will es euch gern noch einmal demonstrieren!
- Bagheera:** Nein, nein! Ist wirklich nicht nötig! Wir haben doch keine Zeit!
- Kaa:** Soviel Zeit muss sein! Kaa, wird euch ihre Macht demonstrieren. Kommt näher, kommt! Schaut mir in die Augen! (*Baloo und Bagheera fangen an zu tänzeln*) Ja, so ist's gut.

Lied 6: „Hypnose“

(Kaa singt und tanzt dazu)

SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS, schu schu.
 S s, schu schu, schon fall'n die Äuglein zu.
 R r, ha, ha, fress dich mit Haut und Haar.
 S s, schu, schu, r r, ha ha.
 Ich mach's euch vor,
 kommt, schaut mir zu:
 S s, schu schu, s s, schu schu.
 Hypnose, ja, die wirkt im Nu,
 s s, schu schu, s s, schu schu!

(gespr.:) Schau mir in die Augen.
Du schläfst ganz tief und fest.
Und darum bist du jetzt ein Känguruh! *(Baloo hüpf)*
Und du, du bist jetzt ein Kakadu! *(Chil krächzt)*

Mit meinem Lied lull ich sie ein,
sie werden still und sind dann mein.
Ich helfe euch, das ist doch klar,
Hypnosekraft von Schlange Ka!
(gespr.:) Kinder, das ist Hypnose!

(Baloo und Bagheera taumeln durch die Gegend – Kaa schnalzt mit der Zunge und alle sind wieder wach)

Baloo: Unglaublich, meine Liebe!

Bagheera: Wirklich, sehr beeindruckend!

Kaa: Danke! Aber nun lasst uns aufbrechen, damit ich dieser unverschämten Affenbande schnellstens die Augen verdrehen kann. Die Langschwänze sollen sich wundern. –
Werter Baloo! Dort steht mein Reisegepäck und schon kann es losgehen.

Baloo: Ist mir ein Vergnügen.

(wuchtet sich einige schwere Koffer auf die Schultern – alle ab)

PAUSE

